



Sammlung Theaterzettel

Das Schwert des Damokles

Putlitz, Gustav Heinrich Gans zu

1866-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 41. Montag, den 10. Dezember 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

Tantchen Unverzagt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von E. A. Görner.

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	Herr Pichler.
Louise Bergen,	Fräul. Franz.
Ida, } seine Kinder	Fräul. Kläger.
Josef, Advokat,	Herr Eichrodt.
Tante Unverzagt, seine Schwägerin	Frau Kocke.
Professor Bergen, sein Schwiegersohn	Herr Simon.
Lieutenant von Seefeld	Herr P'Hame.
Kath Pilzig	Herr Jacobi.
Adolfine, seine Nichte	Fräul. Bissinger.
Von Weißkopf, Major a. D.	Herr Werner.
Adolf Wille	Herr Michelsen.
Christian, Bedienter bei Buch	Herr Bauer.
Ein Gärtner.	
Zwei Gehilfen.	

Das Stück spielt auf Buch's Landgut, einige Meilen von der Residenz.

Hierauf zum ersten Male:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in einem Akt von G. zu Putlig.

Kleister, Buchbindermeister	Herr Pichler.
Selma, seine Frau	Fräul. Huber.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Fritz, Lehrjunge	Herr Kocke.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Eichrodt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Fräul. Klär. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Borms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.